

# 97. ILW Mainz-Generalversammlung: Betriebliche Erträge auf herausragendes Niveau gesteigert/ ILW Cup 2024 verliehen

Am 29. Februar traten die Mitglieder des genossenschaftlich verfassten ILW Mainz zu ihrer 97. Generalversammlung zusammen. Der Aufsichtsrat unter der Leitung seines Vorsitzenden Christjan Knudsen (Boehringer Ingelheim) und der Vorstand des ILW Mainz berichteten über den Verlauf des zurückliegenden Geschäftsjahres 2022/23. Das ILW Mainz konnte seine betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr nochmals um rd. 8 % auf einen Wert von 3,454 Mio. EUR steigern. Ursächlich waren die wiederum zugenommenen Ausbildungserträge und auch die erfreulicherweise spürbar angestiegenen Erlöse aus Weiterbildungskursen und Azubi-Sonderkursen.

Dem standen betriebliche Aufwendungen in ungefähr gleicher Höhe gegenüber. Diese resultierten zum einen aus deutlich höheren Gebäudekosten, im Wesentlichen verursacht durch den planmäßigen Ausbau der Ausbildungsflächen. Zum anderen stiegen die allgemeinen Sachkosten, hier wirkten sich insbesondere weitergereichte Kostensteigerungen bei externen Dienstleistern, die Zunahme von Veranstaltungen/Bewirtungen beim ILW Mainz und die Aufwendungen für das neue AzubiPlus-Programm aus. Insgesamt zeigte die Gewinn- und Verlustrechnung ein ausgeglichenes Ergebnis.



Vorstandsvorsitzender Manuel von Vultejus, den die Generalversammlung für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt hat, konnte in seinem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2023/24 einen Rekordstand von 6.285 Ausbildungswochen vermelden. Dieser Anstieg von rd. 17 % gegenüber dem Vorjahr ist auf drei Faktoren zurückzuführen: verstärkter Fachkräftebedarf vor allem bei den großen Kunden des ILW Mainz (unter anderen Schott AG und Mainzer Netze GmbH), Gewinnung neuer, kleinerer Kunden durch ständige Akquise und schließlich gesunde Wirtschaftsstrukturen in der Region mit ihrem breiten Branchenspektrum.

Zum 1. September 2023 hatten die Mitglieds- und Kundenunternehmen 170 junge Menschen für eine Ausbildung beim ILW Mainz angemeldet. Der langjährige Durchschnitt lag bis dahin bei 100 - 110 Anmeldungen für das erste Ausbildungsjahr.

Eine besondere Wertschätzung durch die Generalversammlung erfuhren Auszubildende des jüngsten Ausbildungsjahrgangs beim ILW Mainz, die beim ILW Cup 2024 gewonnen hatten. Sie wurden vor den versammelten Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsunternehmen geehrt. Der ILW Cup bildet den Schluss- und Höhepunkt der ersten Phase des Programms AzubiPlus, das die Ausbildungsreife junger Menschen gleich zu Beginn ihrer Ausbildung stärken soll. Organisiert und geleitet hat diesen sportlichen Wettstreit Andreas Stiebich, im Hauptberuf IT-Projektmanager beim ILW Mainz. Coach Marco Göbel und der externe Pädagoge Ali Cakici haben ihn hierbei tatkräftig unterstützt.

Beim Geschicklichkeitsspiel Looping Louie gewann das Team „Super Sportler“ (Elektroniker für Betriebstechnik), das Tischkickerturnier und das ILW Curling entschieden die „Sicherheitsadiletten“ (Elektroniker für Automatisierungstechnik/E-Basic) für sich und errangen damit als Gesamtsieger auch den begehrten ILW Cup-Pokal. „Wir haben den Pokal zu einer Wandertrophäe erweitert und dieses Mal mit Hilfe unseres Lasers alle Medaillen selbst gestaltet,“ erläutert Andreas Stiebich. „Die Siegerehrung im Rahmen der Generalversammlung vorzunehmen ist ein schönes Zeichen für den hohen Stellenwert der Ausbildung.“ Als besondere Anerkennung für das Gesamtsieger-Team ist dieses Jahr ein Bowling-Wettbewerb der „Sicherheitsadiletten“ gegen ein Team aus ILW- Ausbildern geplant.

